

Leben mit Kindern  
Bündnis für Erziehung und Bildung

57. Treffen, 25.06.2014

Kath. Familien-Bildungsstätte

Anwesende:

**AWO SZ:** Pöckler, Nicola; **Stadt Salzgitter:** Fiedler, Sylvia; **EFB:** Jenders, Reinhold;; **FaBi Salzgitter:** Jäschke-Bortfeldt, Maritta; **FiZ:** Galonska, Christiane; **Beratungsstelle gegen sex. Missbrauch e.V.:** Hennies, Ulrike; **Jobcenter:** Bengelsdorf, Claudia; **DRK:** Matthias, Karin; **Lebenshilfe/Frühförderung:** Gaubatz, Anke; ; **pro familia:** Hengst, Axel; **Wohnbau:** Stürmer, Petra; **Präventionsrat:** Siems, Petra;

**Diakonie/NOW:** Kasten, Anke

Entschuldigt fehlte:

**EFB:** Breymann-Faudt ,Angelika

**Spielfest „Salzgitter spielt**

Das Spielfest findet wieder am 20.09.2014, von 14.00-18.00 Uhr statt.

Wie üblich werden verschiedene Spielstationen angeboten. Die Finanzierung der Werbung, bzw. der Laufzettel ist gesichert.

Es wird abgestrebt, dass sich noch mehr Kindertagesstätten/ Familienzentren an dem Spielfest beteiligen.

Die notwendigen Planungsbögen werden über den Bündnisverteiler verschickt.

Als „Belohnung“ hat Sylvia Fiedler die Idee ein Spielheft mit Spielideen für Familien zusammenzustellen.

**Spielheft**

In der Anlage zu diesem Protokoll ist die Konzeption zu ersehen und eine Übersicht von möglichen Spielen.

Die Idee ist:

- Die Teilnehmer des Spielfestes beschreiben ihre Spielidee vom Fest; **oder**
- Eine Gruppe/ Institution beschreibt eines der Spielvorschläge aus der Anlage ( quasi als Pate für ein Spiel); **oder**
- Eine Gruppe/ Institution beschreibt ein anderes, bewährtes Spiel, dass möglichst familienfreundlich, kostengünstig und einfach zu spielen ist;

Es bildet sich eine Redaktionsgruppe: Petra Stürmer, Sylvia Fiedler und Maritta Jäschke-Bortfeldt

( 1. Treffen: 8.07., 14.00 im Büro der Kinder-und Familienbeauftragten)

Frau Bengelsdorf könnte sich auch eine Verteilung an die Besucher des Job-Centers vorstellen.

Die Institutionen werden gebeten ihre LOGOS mit der Beschreibung der Spiele zu versenden.

### **Informationen zum neuen Kindschaftsrecht**

Frau Hennies wird für die nächste Bündnissitzung dieses Thema vorbereiten

### **Überlegungen zu familienentlastenden/ familiennahen Leistungen**

Dieses Thema wird auch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

### **Bericht vom Bundesbündnis: 10 Jahre Lokale Bündnisse für Familien 24.06.2014**

Es fand ein Zukunftskongress zum Thema: Partnerschaft macht's möglich: Zeit für Familie und Beruf

Zentrale Themen für die Zukunft:

- mehr Partnerschaftlichkeit ( in allen Lebensbereichen)
- mehr Lebensqualität ( Wunsch)
- mehr Lebenszeit ( Herausforderung und Chance)

Aufgaben für die Zukunft:

- Förderung von kleineren Strukturen ( Quartiere, Stadtteile, Wohnräume..)
- Weiterentwicklung von Familienfreundlichkeit als Qualitätsmerkmale für Kommunen, Städte, Betriebe ( Stichwort: Fachkräftemangel)
- Lösung von Zeitkonflikten in allen Lebensbereichen
- Familienfreundlichkeit und Lösung von Zeitkonflikten als Aufgabe für Gesundheitsmanagement

Vortrag von Dr. Silke Borgstedt, Direktorin Sozialforschung, SINUS Markt und Sozialforschung GmbH  
(Hand-out wird an die Bündnismitglieder, sobald vorhanden, versandt)

Thema: *Wie wir leben, arbeiten und füreinander sorgen werden*

Zukunftswerkstätten zu den drei Bereichen:

*Wie wir leben werden (Stichworte)*

- Diversity – Vielfalt der Lebensweisen
- Lebensphasen werden immer seltener an Lebensalter gekoppelt sein – Folge: Entgrenzung
- Fragmentarisation sozialer Beziehungen
- Neue Form von Nachhaltigkeit „ Use only what you need“
- Mehr Eigenverantwortung für Körper und Geist

*Wie wir arbeiten werden:*

- Hohes Maß an Mobilität und Flexibilität
- Personalpolitik die sich an den Lebensphasen orientiert

*Wie wir füreinander sorgen können:*

Die verschiedenen Ausrichtungen der Millieus setzen sich auch im Alter fort= Vielfalt an Lebensentwürfen;

Konsequenzen in den Bereichen:

- Städteplanung
- Wohnraumkonzepten
- Mobilität
- Ehrenamt

### Verschiedenes

Herr Hengst: Das Projekt „Papa spielt mit!“ wird vorgestellt, dazu gibt es als Werbematerial verschiedene Postkartenmotive, einen umfassenden Flyer und Plakate. Das Material kann über das Portal [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) bezogen werden.

Frau Bengelsdorf (Jobcenter): Für die Mitarbeiter hat das Jobcenter einen mobilen Spielwagen bestückt um bei Betreuungseingängen die Kinder vorübergehend mit zum Arbeitsplatz nehmen zu können. Im Rahmen des Gespräches über die kinder- und familienfreundliche Kommune ergab sich die Fragestellung, inwieweit die Maßnahmen der Stadt Salzgitter bei den Schuleingangsuntersuchungen wirksam sind.

Frau Fiedler: Über die Aktion „Familie in Not“ konnte wieder das Schulranzenprojekt finanziert werden, bis Anfang Juli können noch Familien benannt werden, die einen Bedarf haben.

Frau Kasten/ NOW: Im Stadtteiltreff in Salzgitter-Bad gibt es ein neues Beratungsangebot für Alleinerziehende, das vom Jobcenter als Vor-Ort –Angebot durchgeführt wird/ Job-Café für Alleinerziehende. Im Stadtteiltreff „Awista“ wird ein ähnliches Angebot schon sehr erfolgreich durchgeführt. Der Stadtteiltreff hat im Mai mit unterschiedlichsten Angeboten in den verschiedenen Einrichtungen des Stadtteils eine Gesundheitswoche und zu Beginn einen gemeinsamen Aktionstag durchgeführt.

Frau Siems/ Präventionsrat: Der Präventionsrat führt zum Thema **Zivilcourage** ein Jahresprojekt durch. Zur Zeit entwickeln Studenten der Ostfalia kurze Kino-Spots und verschiedene Postkartenmotive zum Thema

Kinderkommission: Herr Jenders vertritt das Bündnis in der Kinderkommission .

Der nächste Termin ist am Mittwoch, den 15.09.2014, 14.00 Uhr in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte.

Maritta Jäschke-Bortfeldt